

Kopfüber in die Warnow

Bungee-Jumping und Feuerwerk - Pfingstmarkt voller Attraktionen

Stadtmitte. Im Jahre 1309 wurde er das erste Mal erwähnt - der Rostocker Pfingstmarkt. Zum 606. Mal wird er am 16. Mai, zum „Herrentag“ seine Pforten öffnen. Die Vergnügungen dürften sich inzwischen allerdings ganz wesentlich von denen unterscheiden, denen sich die Begründer vor über 600 Jahren hingaben. Das Bungee-Jumping vom 25. bis zum 27. Mai, bei dem man auf Wunsch beim Sprung aus 68 Metern Höhe, gehalten nur von einem Gummiseil, auch mit dem Oberkörper in die Warnow eintauchen kann, trifft selbst bei heutigen Zeitgenossen auf sehr gemischte Gefühle. Etwas fürs Auge ist aber mit Sicherheit das Nachtspringen, bei dem vom MS Stubnitz aus die Szene erhellt wird. Ebenfalls zur Atmosphäre am Stadthafen paßt die Wasserski-Darbietung am 1. und 2. Juni. 20 Sportler aus Mirow werden über die Warnow flitzen und den

Rostockern ihre Kunststücke vorführen.

Schon eher dem Vorbild vor 600 Jahren entsprechen dürfte da der „Kunsthandwerker- und Händlermarkt“ vom 23. bis zum 27. Mai, zu dem sich Gäste aus aller Welt angesagt haben. Schon 1390 schließlich kamen Kaufleute, Händler und Handwerker aus Flandern, Frankreich und Rußland zum Pfingstmarkt an die Warnow.

Einen so einmaligen Blick über die Warnow und die gesamte Stadtsilhouette wie aus dem 25 Meter hohen „Wiener Rad“, das in diesem Jahr im Stadthafen stehen wird, hatte man seinerzeit allerdings bestenfalls vom Turm der Petrikirche aus.

Insgesamt 40 Schaustellerfamilien kommen in diesem Jahr zum Pfingstmarkt für 18 Tage nach Rostock, um ihre Attraktionen anzubieten. Eröffnet wird das Spektakel

am 16. Mai um 15.00 Uhr vom Oberbürgermeister persönlich: Er hat das Vergnügen, das erste Faß vom Rostocker Mai-Bock anzustecken und damit den „Startschuß“ für den Pfingstmarkt zu geben.

Fast drei Wochen lang wird es danach im Stadthafen für jeden Geschmack etwas geben. Auf der Bühne wechseln sich Musiker, Jongleure, Tänzer ab, der beste Sänger von Rostock soll beim „Karaoke“-Wettbewerb gesucht werden und am Warnow-Kai beim MS „Stubnitz“ steigt zwischen dem 24. und 28. Mai jeden Abend eine Disco. Ein weiterer Höhepunkt wird am 31. Mai das Feuerwerk über der Warnow sein.

Besonders preisgünstig ist der Besuch des Pfingstmarktes übrigens jeweils mittwochs am „Familientag“. Dann sind alle Fahrpreise um etwa 1/3 niedriger als an anderen Tagen. **DAGMAR AMM**

„Groovy Aadvark“ gastieren auf der Stubnitz



Die Wurzeln dieser vier Herren aus Montreal liegen, auch wenn man es nicht sofort erkennt, im Hardcore der 80er. Auf gewisse Weise prägen sie auch heute noch den vielseitigen Sound von „Groovy Aadvark“. Die Art, wie sie den Hardcore mit Psychedelic, Prog-Rock, Blues oder auch Jazz

verbinden, macht ihre Musik unvorhersehbar, spritzig, interessant und schwer mit anderen vergleichbar. Auftreten werden die Musiker in einem Doppelkonzert mit „Need a New Drive“ (Dresden) am heutigen Sonnabend um 22.00 Uhr auf MS Stubnitz im Rostocker Stadthafen.

07, 14.5.96

07 25.5.96